

Mas-chalch Juni 2020, Nr. 186

Auszug Beitrag cumün da Val Müstair in deutscher Sprache
zur Publikation auf der Homepage der Gemeinde
www.cdvm.ch – News und Aktuelles

Umfahrung Fraktion Sta. Maria

Auf Wunsch und Forderung des Gemeindevorstandes hat das Tiefbauamt des Kantons Graubünden einen Informationstext zum Stand des Umfahrungsprojekts Fraktion Sta. Maria verfasst. Dieser wird hier vorgestellt:

Die Ofenbergstrasse H28c ist für das Münstertal die wichtigste Verkehrsroute. Sie bildet die einzige Strassenverbindung zwischen dem Münstertal und dem Unterengadin, sowie der übrigen Schweiz und dem grenznahen Südtirol (Italien). Da der Verkehr dieser Innerortsstrasse das Dorf stark belastet, ist der Neubau einer Umfahrungsstrasse auf der Südseite geplant.

Die Ofenbergstrasse führt mitten durch das Dorf Sta. Maria. Die Innerortsstrasse ist durch den Durchgangsverkehr im Sommer und Winter während den Hauptreisezeiten stark belastet. In den engsten Stellen im Dorf ist das Kreuzen zweier Personenwagen nicht möglich. Der Anschluss der Umbrailstrasse an die Ofenbergstrasse führt während den Sommermonaten oft zur Bildung von stehenden Kolonnen im Dorfkern. Die Fussgänger sind durch den Verkehr gefährdet, da es keinen durchgehenden Gehweg gibt. Alternativen für die Fussgänger gibt es kaum, da die meisten Einkaufsgeschäfte, Hotels und Restaurants an der Hauptstrasse liegen.

Entscheid der Gemeinde

Die Gemeinde Val Müstair sprach sich letztmals anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Oktober 2013 für die Planung einer Umfahrungsvariante „Süd“ unter Einbezug der Umbrailstrasse aus, um die Verkehrssituation sowie die Luft- und Lärmsituation entlang der Dorfstrasse zu verbessern.

Geplantes Auflageprojekt

Das Auflageprojekt bezweckt den Bau einer Umfahrungsstrasse auf der Südseite des Dorfes Sta. Maria unter Einbezug des Anschlusses an die Umbrailstrasse. Dabei sind die folgenden Massnahmen zur Umfahrung des Dorfes geplant. Die Umfahrung beginnt mit einem Kreisell beim Anschluss Sta. Maria West. Danach verläuft das projektierte Trasse auf heute landwirtschaftlich genutztem Wiesland Richtung Osten bis zur Überquerung der Muranzina mit einer neuen Brücke und führt bis zum neuen Kreisell Sta. Maria Süd. Dieser beinhaltet die Anschlüsse Umbrailstrasse, Sta. Maria Süd sowie die Zufahrt zum Campingplatz. Die Umfahrungsstrasse führt auf Landwirtschaftsland weiter bis zum neuen Kreisell beim Anschluss Sta. Maria Ost.

Aktueller Stand

Das technische Strassenprojekt ist abgeschlossen. Die Unterlagen zum Strassenprojekt bilden u.a. der Situationsplan, die Visualisierung sowie der Technische Bericht. Der Umweltverträglichkeitsbericht ist grossmehrheitlich fertiggestellt. Es fehlen noch die Ersatzmassnahmen für den Eingriff in die Landschaft. Als Kompensationsmassnahme wird der Rückbau der Hochbauten des Kieswerkes Piz Daint geprüft. Aufgrund des Bundesgerichtsentscheides der Umfahrung Schmiten beschloss das Tiefbauamt Graubünden, die Richtplananpassung vorzuziehen. Für die Richtplananpassung ist eine Genehmigung durch den Bundesrat erforderlich. Die Festlegung eines konkreten Zeitpunktes für die

ausserordentliche Kompetenzen übergeben (Beschluss vom 21.04.2020, Protokoll Nr. 313), dass Geschäfte in diesem Fall auch der Urnenabstimmung unterstellt werden können. Der Schutz, vor allem der Risikopersonen des Covid-19, ist somit garantiert, so dass auch diese Gruppe ihre demokratischen Rechte ausüben kann.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und hat den Abstimmungstermin auf Sonntag, 7. Juni 2020 fixiert. Unterbreitet worden sind folgende Geschäfte:

- Kredit von Fr. 710'000.00 für das Forstprojekt Wiederherstellung der Waldwege SIE 2020 / 2021
- Kredit von Fr. 390'000.00 für das Forstprojekt Wiederherstellung der Schutzbauten SIS 2020 / 2021
- Kredit von Fr. 960'000.00 für die Wiederherstellung des Dammes Multa da Vau

Roman Federspiel ergänzt das Team der Gemeindeverwaltung

Um die administrativen Aufgaben zu erfüllen, hat der Gemeindevorstand im März eine Stelle für ein(e) Mitarbeiter(in) für die Gemeindeverwaltung publiziert, dies mit einem Pensum bis 100 %. Auf die Publikation in den regionalen Medien, den Aushangkästen in den Fraktionen sowie in den digitalen Medien sind vier Anmeldungen eingegangen.

Am nächsten am Profil, das vom Vorstand fixiert wurde, war die Kandidatur von Roman Federspiel. Somit wurde er für diese Stelle gewählt. Roman Federspiel ist 43 Jahre alt, ist in Münstair geboren, wo er auch seine Kindheit und die Schuljahre verbracht hat. Nach der kaufmännischen Lehre bei der Firma Hoppe AG in Münstair, konnte er sich bei diesem Unternehmen grosse Fachkenntnisse mit Schulungen und einem halbjährigen Sprachaufenthalt in den Vereinigten Staaten aneignen. Den Beruf als Versicherungsberater bei der Helvetia und das Engagement im Vorstand der Gemeinde Val Münstair sind Punkte, die das Profil ergänzt haben. Die Anstellung erfolgt per Anfang August 2020.



Roman Federspiel

Kein Bike-Marathon 2020 wegen des Coronavirus

Das Coronavirus diktiert im Moment den Alltag auf unserem Planet. Täglich werden Veranstaltungen kommuniziert, meistens aus Sport und Kultur, die wegen der Ausbreitungsgefahr des Virus kapitulieren müssen. Wie wir vom OK-Nationalpark Bike-Marathon informiert wurden, muss auch der 19.

Nationalpark Bike-Marathon, der für den 29. August 2020 geplant war, abgesagt werden. Das Organisationskomitee versucht jetzt ein Alternativprogramm für den 19. September 2020 zu organisieren. Dieser sieht jedoch nur eine Veranstaltung im kleineren Rahmen im Engadin vor.

Das Organisationskomitee dankt der Bevölkerung vom Val Müstair für das Verständnis.

Arbeitsübergabe

Für die Forstprojekte Wiederherstellung Waldwege SIE und die Wiederherstellungsprojekte der Schutzdämme SIS hat der Gemeindevorstand die Arbeiten an Bau- und Transportunternehmen übergeben.

- Fr. 90'558.47 Transportunternehmung F. Pitsch SA, Tschierv, für das Projekt SIS 2020 / 2021
- Fr. 151'587.75 Bauunternehmung Foffa Conrad AG, für das Projekt SIE 2020 / 2021

Baubewilligungen

In seinen letzten Sitzungen konnte der Gemeindevorstand folgende Baubewilligungen erteilen:

Cumün da Val Müstair

Sanierung Via Maistra / Prävis, Leitungssanierung auf Parzelle Nr. 305

Gross-Fliri Sonja und Jon, Tschierv

Sanierung Maiensäss «Bärenloch», Parzelle Nr. 1610

Jost-Karabacher Claudio und Erna, Sta. Maria

Errichtung einer Wärmepumpe, Parzelle Nr. 1037

Andri-Grond Victor und Pia, Müstair

Bau eines Unterstandes, Parzelle Nr. 100

Hotel Stelvio, Stefan und Conny Schuster, Sta. Maria

Bau eines Gartenhauses, Parzelle Nr. 1773

Bott-Saxer Fritz und Jolanda, Valchava

Waschplatz für Landwirtschafts- und Forstmaschinen, Parzelle Nr. 1463

Swisscom Schweiz AG

Erschliessung der Parzellen Nr. 397, 398 e 399 mit Wasserleitungen

Platzgummer Samanta und Markus, Sta. Maria

Umbau der ehemaligen Sägerei in eine Pension, Parzelle Nr. 2716

Oswald Lucian und Flurina, Müstair

Bau eines Autounterstandes, Parzelle Nr. 171